

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	13
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Einleitung.....	17
I. Die Krise und ihre Lösung: Modernisierung durch die Aneignung westlicher Zivilisation	17
II. Zum Gegenstand und den Protagonisten der Arbeit.....	19
III. Fragestellung und Leitfragen.....	22
IV. Methode.....	23
V. Aufbau der Arbeit.....	23
VI. Quellen.....	24
VII. Stand der Forschung.....	26
1. Zur Liang-Forschung	26
2. Zur Bluntschli-Forschung.....	31

Erstes Kapitel

Heraus aus dem „Reich der Mitte“	33
I. Ausgangslage.....	33
1. Der Untergang des konfuzianischen Weltreiches.....	33
2. Der geistige Paradigmenwandel	39
a) Forderung nach Veränderung	39
b) Die Dichotomie: „Grundlage (ti)“ und „Nützlichkeit (yong)“	42
c) Kang Youwei: Synthese der neokonfuzianischen Lehre mit den fremden Ideen	44
II. Liang Qichaos Lebenslauf und Hauptwerke über das Staatsdenken	51
1. Genie der Beamtenprüfung.....	51
2. Von 1890 bis 1898: Vordenker und Sprecher in der Reformbewegung... 51	
3. Von 1898 bis 1912: Aufklärer und Staatsdenker im japanischen Exil..... 59	
4. Von 1912 bis 1929: Politiker und Gelehrter in der Republik China..... 67	

III. Die geistige Begegnung zwischen Liang Qichao und J. C. Bluntschli	71
1. J. C. Bluntschlis Lebensweg und Hauptwerke.....	72
a) Von 1808 bis 1827 in Zürich	72
b) Von 1827 bis 1829: Studien in Berlin und Bonn	73
c) Von 1830 bis 1848: Laufbahnbeginn in Zürich	74
d) Von 1848 bis 1861 in München	75
e) Von 1861 bis 1881 in Heidelberg	77
f) Person und Werk im Urteil der Nachwelt.....	79
2. Bluntschlis Rezeption in Japan.....	82
a) Hintergrund für die Rezeption.....	82
b) Bluntschlis Allgemeine Staatslehre in Japan	84
3. Textkritik: Liangs Rezeption von Bluntschlis Werken	89

Zweites Kapitel

Der Staat als Organismus: Die Entstehungs- und Erscheinungsform des modernen Staates	95
I. Die organische Staatslehre als Begründung des modernen Staates.....	96
1. Der Wandel der Staatsmetaphorik in der deutschen Staatslehre.....	97
2. Der Staat als „sittlich-geistiger“ Organismus bei Bluntschli.....	106
a) Der Staat als „nachgebildeter Organismus“	108
b) Der Staat als Mensch.....	111
c) Der Staat als Mann	113
d) Der Staat als Person.....	115
3. Das organische Leitbild des Staates bei Liang.....	116
a) Der traditionelle chinesische Hintergrund	117
b) Die Übernahme des organischen Staatsbildes Bluntschlis durch die Assoziation mit der chinesischen Tradition	120
II. Dogmatische Grundpositionen	126
1. Staatssouveränität	126
a) Staatssouveränität als Kompromisslösung in der deutschen Staatslehre	127
b) Bluntschlis Staatssouveränitätskonzeption und ihre Wirkung auf Liang	128
c) Eine kurze Analyse der Wirkung.....	137
2. Staatsform	138
a) Liangs Abkehr von der demokratischen Republik.....	138

b) Liangs Annäherung an die konstitutionelle Monarchie aufgrund Bluntschlis Argumentation	142
c) Conrad Bornhaks Argumente als Ergänzung	148
d) Eine kurze Analyse zur Annäherung Liangs an die konstitutionelle Monarchie	150
3. Staatszweck	155
a) Bluntschlis Staatszwecklehre: Zwischen Polizei- und Rechtsstaatlichkeit	155
b) Liangs unbedenkliche Übernahme der Staatszwecklehre Bluntschlis	158
III. Zusammenfassung	161

Drittes Kapitel

Die moderne nationale Staatsbildung	165
I. Das Nationalstaatsprinzip: Vom Weltreich zum Nationalstaat	165
1. Die Nationalisierung durch Demokratisierung und Liberalisierung	165
2. Die deutsche Situation	167
3. Die chinesische Situation	172
II. Die organische Nationalstaatskonzeption von Bluntschli	177
1. Unterscheidung von Nation und Volk	179
2. Identität von Volk und Staat	184
3. Das moderne „Nationalitätsprinzip“ von Bluntschli	189
4. Bluntschlis Stellungnahme zur deutschen Nationalstaatsbildung	194
III. Die Einflüsse der Nationalstaatskonzeption Bluntschlis auf das Nationalstaatsdenken Liangs	198
1. Die Entstehungshintergründe der nationalistischen Ideen Liangs	198
2. Liangs Vermittlung der Nationalstaatskonzeption Bluntschlis	201
3. Die Fortentwicklung der Nationalstaatskonzeption Bluntschlis in den nationalistischen Ideen Liangs	205
a) Der Nationalismus und der „Nationalimperialismus“	205
b) Die Wende vom demokratisch-liberalen zum kollektivistisch- etatistischen Nationalismus	210
c) Der „kleine Nationalismus“ und der „große Nationalismus“	215
d) Die „Volkserneuerung“: Vom „Naturvolk“ zum „Staatsvolk“	218
IV. Zusammenfassung	228

Viertes Kapitel

Der konstitutionelle Verfassungsstaat	233
I. Verfassungsverständnis	236
1. Bluntschlis Verfassungsverständnis	237
2. Liangs Verfassungsverständnis.....	239
II. Das monarchische Prinzip im konstitutionellen Sinne.....	246
1. Das „monarchische Prinzip“ als Kennzeichen des deutschen Typs der konstitutionellen Monarchie im 19. Jahrhundert	246
2. Bluntschlis ambivalente Haltung zum monarchischen Prinzip	248
3. Die Argumentationsfunktion des monarchischen Prinzips bei Liang....	250
III. Die Volksvertretungen und ihre Rechte	256
1. Die Volksvertretungen und ihre Rechte bei Bluntschli: Erträge der Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert.....	256
2. Die Volksvertretungen und ihre Rechte bei Liang: Ratschläge zur „Errichtung des Parlaments“	258
IV. Grundrechte und Volksrechte.....	262
1. Die Kategorie der Freiheitsrechte und der Katalog der Grundrechte bei Bluntschli	262
2. „Volksrechte“: Kern der Freiheitsrechte bei Liang	265
V. Die Gewaltenteilung.....	272
1. Sonderung statt Trennung: Die Gewaltenteilung bei Bluntschli	272
2. Ausgleich zwischen der Legislative und der Exekutive bei Liang	274
VI. Zusammenfassung	278
Schlussbetrachtung	281
Literaturverzeichnis	287
I. Deutsche und englische Literatur.....	287
II. Chinesische Literatur	295
Anhang	305
Anhang I.....	305

Anhang II	306
Anhang III.....	307
Anhang IV.....	309
Zeichenglossar	313